

Erbschaft ermöglicht neue Stiftung

Ziel ist es, älteren oder kranken Menschen zu helfen und ihnen Abwechslung zu verschaffen

Dieter Nölle ist es zu verdanken, dass jetzt eine Bürgerstiftung gegründet werden konnte: Er hat aus dem Nachlass seiner Eltern und Großeltern den finanziellen Grundstein gelegt.

Niederrad. Sie ist neu gegründet worden: die „Diakonische Bürgerstiftung Niederrad“ der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde. Beim ökumenischen Fest mit den Niederräder Katholiken am Sonntag, 6. September, an der „Kleinen Kirche“ in der Kelsterbacher Straße 41 wird sie um 15 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Startkapital stammt von Dieter Nölle, die Paul-Gerhardt-Gemeinde verwaltet die Stiftung als Treuhänderin. Der Kirchenvorstand hat inzwischen ein Kuratorium ins Leben gerufen, das die Stiftungsangelegenheiten bearbeitet. Dessen Vorsitz hat Pfarrerin Angelika Detrez übernommen. „Zweck der Stiftung ist die Übernahme diakonischer Aufgaben im Seniorenbereich, in der Betreu-

ung alter oder kranker Menschen in der Kirchengemeinde und konfessionsübergreifend in Niederrad“, erklärt Angelika Detrez. „Die Stiftung will die stadtteilorientierte Seniorenarbeit durch interessante Veranstaltungen fördern und alten und teilweise einsamen Menschen im Regenbogenhaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde ein zweites Zuhause geben.“ Für Abwechslung sollen kulturelle Angebote, Spiele und gesellige Treffen sorgen.

Größere Herausforderungen

Hintergrund ist der demografische Wandel: „Unsere Gesellschaft wird immer älter. Die Herausforderungen hinsichtlich einer Anpassung und Neugestaltung der diakonischen Aufgabe der Kirchengemeinde werden größer.“ Umso glücklicher zeigt sich der Kirchenvorstand, dass der Start der Stiftung es ermöglicht, verschiedene Projekte anzugehen, die im Kuratorium vorbereitet werden.

„Es gibt Menschen, die mit dem

ganzen oder einem Teil ihres Vermögens auf Dauer wirken möchten“, erläutert Angelika Detrez. „Sie denken an die Zukunft des Gemeinwohls.“ Und hätten die Möglichkeit, eine Idee – gekleidet in eine Stiftungswirksam werden zu lassen.



Angelika Detrez

„So ist eine über Generationen bleibende Wirkung gesichert.“ Allerdings sei dazu ein relativ hoher Kapitalstock notwendig, damit Erträge auch wirksam werden könnten.

Zwar hat Dieter Nölle den finanziellen Grundstein gelegt, doch das Kuratorium ist auf der Suche nach Menschen, die die Stiftung finanziell

unterstützen möchten. „Zustiftungen können mehr als Spenden in hohem Umfang steuerlich geltend gemacht werden“, wirbt Pfarrerin Angelika Detrez. Aber auch eine Spende sei natürlich möglich.

Musik, Tanz und Theater

Das Fest selbst, das die Paul-Gerhardt-Gemeinde zusammen mit der katholischen Gemeinde Mutter vom Guten Rat feiert, beginnt um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kleinen Kirche. Anschließend geht's mit Leckereien und Auftritten unter anderem von der Theatergruppe „Die Alter-Naiven“, dem Männer- und Frauenchor, der Jugendband und einer Flamenco-Gruppe auf dem Gelände rund um die Kirche in der Kelsterbacher Straße weiter. Ein Kinderprogramm läuft dann von 14.30 bis 17 Uhr. *af*

Weitere Infos gibt es bei Angelika Detrez per Mail an angelikadetrez@pgg-ffm.de oder unter der Rufnummer 670 26 03.